

# Halle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1909. Nr. 595.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 202.

Druckpreis für Halle u. Umkreis 2.50 M., durch die Post bezogen 3 M. für das Vierteljahr. Die Hälfte gegen Erstattung 100 Pfennig. — Gratis-Beilage: Kalender (Garten, Jagd, Fischerei, etc.), Ill. Unterhaltungsblatt (Sonntagsheft), Samml. Mittelstellen.

Erste Ausgabe

Abgeschliffen f. d. lehrerhaltende Zeitungs- oder deren Raum f. Halle u. den Umkreis 30 Pf., auswärts 40 Pf. Resten am Schluss des halbjährlichen Teils die Hälfte 100 Pf. Ungelesen-Rücknahme f. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Telefon 158; Redaktions-Telephon 1272. Eing. Nr. Braunhaustr. 1. Vertretung: Dr. Walter Behnenleben in Halle a. S.

Dienstag, 21. Dezember 1909.

Geschäftsstelle in Berlin: Postfach 14. Telefon Amt VI Nr. 16 290. Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

### Die „rückfälligen“ Verbrecher im neuen Strafrechtsgesetzbuch.

Das das zukünftige Strafrecht ein höheres Gewicht auf die Gefährdung des Täters legen soll, anstatt wie das jetzige allein auf die Straftat und den angerichteten Schaden, ist eine allgemeine als notwendig erkannte Forderung. Ihre vollkommene Erfüllung ist schon deshalb am Platze, um des immer mehr ansteigenden Gebrochenseitverbrechens Herr zu werden. Es ist eine schon seit Jahren lautende Forderung, daß die Verbrecher und Vergehen im allgemeinen zwar an Zahl sinken, daß dafür aber die Zahl der sozianalen Rückfälligkeit stetig, und zwar nicht unerheblich im Steigen begriffen ist. Man hat festgestellt, daß von dem im Laufe eines Jahres Verurteilten innerhalb der nächsten fünf Jahre etwa 30 v. H. rückfällig werden. Je öfter ein Verbrecher mit Freiheitsstrafe bestraft werden mußte, desto wahrscheinlicher ist auch sein Mißfall, ja desto schneller wird er wieder straffällig werden. Die bisherigen Beobachtungen haben nämlich folgendes Resultat ergeben: Im Laufe des folgenden Jahresfalls werden rückfällig

von den Nicht-Verurteilten etwa 16 v. H.

„ 1mal „ 40 „

„ 2-4mal „ 50 „

„ öfters 4mal „ beinahe 75 „

Wenn aus dieser Tatsache auch zunächst hervorgeht, daß der Mißfall in erster Linie auf nicht ausreichende Strafmittel bzw. ihre nicht richtige Anwendung zurückzuführen ist, so ist doch andererseits der Schluß gerechtfertigt, daß es einer zweckmäßigen Bekämpfung, insofern sie eine Abänderung gewöhnlichen Vollzugs, völlig mangelt. Und so ist es auch. In dem jetzt geltenden Strafrecht sind für Rückfälligkeit nur unerhebliche Maßnahmen vorgesehen; sie beschränken sich auf den nur wenig ausgedehnten Strafrahmen, und umfassen keineswegs alle Delikte. Allein bei Diebstahl, Hehlerei, Raub und Verzug kennt das Gesetz einen Mißfall.

Der neue Entwurf geht nun in anderer Weise gegen das rückfällige Verbrechen vor. In erster Linie hat er den Begriff des Mißfalles genauer festgelegt. Während jetzt nämlich sowohl der Raub, als auch die Hehlerei und schließlich der Strafvollzug ihre eigenen Ausprägungen für sich haben, erklärt der neue Entwurf zur Vereinfachung folgendes: Wer wegen eines Verbrechens oder eines vorläufigen Vergehens Freiheitsstrafe erlitten hat und binnen fünf Jahren wiederum ein Verbrechen oder ein vorläufiges Vergehen begeht, wegen dessen er Freiheitsstrafe verurteilt hat, befindet sich im Mißfall. Damit ist festgelegt, daß nicht nur die Wiederholung ein und desselben Delikts (z. B. Diebstahl), sondern irgend eine andere Straftat, sofern sie ein Verbrechen oder ein Vergehen darstellt (z. B. Verzug oder Urkundenfälschung), als Mißfall anzusehen ist. Damit wird die Bestimmung des Mißfalles im Vergleich mit dem jetzigen Gesetz getroffen. — Besondere für die leitenden Gesichtspunkte des zukünftigen Strafrechts ist die Voraussetzung des „vorläufigen“ Vergehens.

Die strengere Bemessung der Strafe für solche Rückfälligen ist dem Richter nur zum Teil überlassen und ausgedehnter wie früher vorgesehen. Der vorgedachte Strafrahmen soll der Hehlerei allein zur schärferen Abmilderung des ersten und zweiten Mißfalles dienen, für den dritten und weiteren dagegen verlangt der Entwurf bestimmte Verschärfungen, die durch das Gesetz festgelegt, die vom Gericht unter allen Umständen inzuhalten sind, sofern nicht Ausnahmen erforderlich erscheinen. Danach ist der Höchstbetrag der festgelegten Strafe, z. B. 4 Jahre Zuchthaus, innerhalb des Vierteljahres und des Doppelten zu erhöhen, danach also um 1 Jahr bzw. 8 Jahre, oder in Summa zwischen 5 und 12 Jahren Zuchthaus festzusetzen. Das Höchstmaß der betreffenden Straftat darf aber keinesfalls überschritten werden. Zum Beispiel Höchstmaß für eine bestimmte Straftat gleich 2 Jahre Gefängnis; im dritten Mißfall Steigerung der Strafdauer um 1/2 = 6 Monate bis zum Doppelten = 4 Jahre. Im ersten Falle würde also die Gefängnisstrafe auf 2 1/2 Jahre (statt 2 Jahre), im zweiten dagegen auf 6 Jahre (gegen 2 Jahre) lauten müssen. Da nun aber als Höchstgrenze der Gefängnisstrafe nur 5 Jahre vorgesehen sind, kann in dem zuletzt angeführten Falle die Strafe auch nur auf 5, statt 6 Jahre bemessen werden. Es kommt hier also die Milderung zur Geltung, daß der Rückfällige nicht nur strenger bestraft, sondern auch möglichst lange Zeit von der Gesellschaft abgegrenzt werden soll. Von den in dem Entwurf für ein bestimmtes Delikt vorgesehenen Strafarten muß stets die schwerste getroffen werden.

Bezüglich Rückfälligkeit können nun schließlich der Kategorie der gewerbs- und gewohnheitsmäßigen Verbrecher zugeführt werden. Als solche sind nach dem Entwurf anzusehen alle diejenigen Verbrecher, welche mindestens fünfmal wegen Verbrechen oder vorläufiger Vergehens mit erheblichen Freiheitsstrafen, worunter mindestens eine Zuchthausstrafe sein muß, bestraft worden sind, und bei

denen die letzte Strafverbüßung nicht über 3 Jahre zurückliegt. Es würde hier zunächst allerdings schwierig sein, was unter erheblichen Freiheitsstrafen zu verstehen ist, denn die Auffassung in diesem Punkte dürfte doch eine recht verschiedene sein können. — Interessant ist hierbei der Vorschlag des Entwurfs, welcher dahin geht, alle diese gewohnheits- und gewerbsmäßigen Verbrecher unter allen Umständen ins Zuchthaus zu verurteilen. Es ist nämlich für neue Straftaten, die ein Verbrechen darstellen, Zuchthaus nicht unter 5 Jahren (Höchsthöhe 15 Jahre), und für solche, die als Vergehen auszuweisen sind, Zuchthaus von 2 bis 10 Jahren in Aussicht genommen worden. Diese Maßnahme ist zweifellos zu begrüßen, denn sie schafft den geforderten klaren Unterschied zwischen Zuchthaus und Gefängnis. Es war immer als Uebel empfunden worden, daß mehrfach mit Zuchthaus bestrafte Subjekte, an denen auch kein Haar mehr etwas wert war, kleine Strafen, welche sie sich nur so „zwischenbüßen“ zugezogen hatten, nach dem Gesetz im Gefängnis abbüßen mußten. Letzteres wurde dadurch seines Unterschiedes vom Zuchthaus ganz und gar beraubt, und das fühlte besonders diejenigen Rechtsverleger, welche aus feinesinnigen unehrenhaften Motiven ihre Straftaten bezogen hatten.

Der Entwurf geht hinsichtlich der Feststellung dieser Kategorie gemeingefährlicher Verbrecher aber noch einen Schritt weiter, indem er auch ausländische Strafen, sofern sie unserer Zuchthausstrafe ebenbürtig sind und mindestens ein Jahr betragen haben, ebenfalls als Vorstrafen im Sinne des Mißfalles gelten läßt. Damit wird entschieden dem Umstände vorgebeugt, daß internationale Verbrecher bei uns als unpflichtig behandelt werden wie in ihrem eigenen Vaterlande. So weit es z. B. den Diebstahl anbelangt, heißt es im jetzigen Gesetz, daß nur derjenige als rückfällig angesehen werden darf, welcher „im Inlande“ bereits als Dieb bestraft worden ist. Es ist also ein weiterer Schritt zur internationalen Verbindung hinsichtlich der Bestrafung der Verbrecher festzustellen.

Das bisherige ist in Anwendung gewesene Prinzip der Absonderung aller Gefangenen, welche auf die übrigen einen schädlichen Einfluß ausüben könnten, ist in dem Entwurf weiter ausgedehnt. Wir werden danach in Zukunft nicht nur die Jugendlichen von den Erwachsenen trennen, nicht nur die Normalen von den geistig Minderwertigen und Geisteskranken, sondern auch die ermittelten Verbrecher und Rückfälligen von den Gebrochenseitverbrechern. Der Entwurf schlägt nämlich vor, diese letztere Kategorie „in besonderen, für sie ausschließlich bestimmten Strafanstalten“ (also Zuchthäusern) zu verbarren. Die Strafanstalten werden demnach einer Zweiteilung zu unterliegen sein, insofern als der eine Teil lediglich zur Aufnahme von solchen unverbesserlichen Gebrochenseitverbrechern bestimmt werden muß. Einzelne Absteilungen solcher Art würden durch den Vordruck nicht in Betracht kommen werden. Mit Rücksicht darauf, daß die Bestimmung dieser Verbrecher eine recht keine äußeren Einwirkungen mehr zu befürchten ist, soll auch von der im Entwurf vorgesehenen, übrigens schon in der Praxis angewendeten Bestimmung der Isolierung für sechs Monate im Anfang der Strafzeit Abstand genommen werden. Es ergibt sich daraus die Notwendigkeit besonderer Disziplinaranstalten, deren innere Einrichtung nach den Gesichtspunkten der Gemeinschaftlichkeit (wahrheitlich aber Zrennung bei Nacht) eingerichtet sind.

Zum Schluß sei noch der im Entwurf neu zur Einführung empfohlenen „Schärfungen der Zuchthaus- und Gefängnisstrafe“ gedacht. Diese sollen Anwendung finden bei Verbrechern, deren Tat „von besonderer Rohheit, Bosheit oder Verworfenheit“ zeugt, oder bei welchen nach den Vorbefürstungen anzunehmen ist, daß der gewöhnliche Strafvollzug nicht die erforderliche Wirkung ausüben werde.“ Als solche schärfenden Maßregeln sind jedoch einmal die gemeindliche Haft, zum zweiten die harte Lagerstätte und zum dritten die Zwangsarbeit vorgesehen. Hinterander darf diese Schärfung nicht der Wucher lang durchgeführt werden mit Ausfall an jedem dritten Tage. Dem Übrigen kann diese Maßnahme je nach der Länge der Strafzeit verschieden oft wiederholt werden; im Laufe des Jahres dreimal.

Die im Vordruckenden fixierten Maßregeln, welche der Entwurf zur Anwendung für die rückfälligen, insbesondere aber durch nichts zu belegenden Gebrochenseitverbrecher vorschlägt, können wohl genannt sein, dem Gebrochenseitverbrechertum Abbruch zu tun. Ob sie allerdings ausreichend sind und nicht doch vielleicht hier oder da einer Ergänzung bedürfen werden, muß erst die Praxis lehren. Erforderlich ist jedenfalls eine strengere Absonderung wegen ihrer Gefährlichkeit und ein schärferer Strafvollzug wie bisher wegen ihrer hartnäckigen verbrecherischen Gesinnung.

### Zum Tode des Königs der Belgier.

Am 18. Dezember abends wurde die Leiche König Leopolds vom Rainenpavillon des Schloßes Laeken nach dem Stadthof in Brüssel übergeführt. Zahlreiche Soldaten geleiteten den achttägigen Reichenmann, dem

Prinz Albert und die hohen Staatswürdenträger folgten. Eine große Menschenmenge bildete entzündeten Saupies Spalier. Unter dem Donner der Kanonen erreichte der Zug um 9 1/2 Uhr das Schloß. Unteroffiziere trugen den Sarg in einem schwarz-schwarzen Saal im ersten Stock, wo die herrliche Halle des Königs bis zur Beisetzung verbleibt.

Wie es heißt, soll die Baronin Baughan im geschloffenen Wagen dem Leichenzuge König Leopolds eine Strecke gefolgt sein. Am Sonntag sollte die Baronin Baughan Belgien verlassen.

In einer vom König neugegründeten Aktiengesellschaft hatte der König selbst den Hauptaktienbesitz, der nun wohl festlich bekränzt werden wird. Auch sonst wird die Gesellschaft als unzulässig vor dem belgischen Gesetz bezeichnet, da sie kein Handels- und Industrieunternehmen ist. Es verläuft, daß das Aktienkapital 12 400 000 Franken beträgt, und daß auf irgend eine Weise das Privatvermögen des Königs in dieser Gesellschaft verborgen ist.

Prinzessin Luise von Koburg wird, wie es heißt, auf dem Wohnhofe von Schaerbele abziehen, von wo sie sich direkt nach dem Pavillon Weldeberg im Laekener Schloße begeben wird. Sämtliche Mitglieder der königlichen Familie werden der Prinzessin in ihrem Quartier der Leiche abfahren. Prinz Albert hat den Wunsch der Prinzessin Luise, welche eine Verbindung mit den Mitgliedern der königlichen Familie erkräftigt, wohlwollend aufgenommen. Dieser Wunsch des Prinzen hat bei der Bevölkerung einen allerbesten Eindruck gemacht. Der Anwalt der Prinzessin, Kaspar, ist nach Belgien gereist und hat in den Hauptstädten die Depots beschlagnahmt lassen, welche auf den Namen des Königs oder der Baronin Baughan dort liegen. Er hat auch die Leinwandvollstrecker beauftragt, feinerlei Papiere der Verstorbenen zu zerstören.

König Leopold hat über die Verwendung seiner der Stadt Koburg vermachten Stiftung folgendes verfügt: Es soll ein Museum zur Unterbringung der bisher auf der Beste Koburg befindlichen ornithologischen Sammlung erbaut werden, ferner ein Museum für Steinmetzwerke errichtet und dem Prinzen Friedrich Josias ein Denkmal gesetzt werden.

Nach dem Walländer Blatte „Corriere della Sera“ sollen König Leopold und Baronin Baughan in San Remo vom Jesuitenpater Professor Gioffineti getraut worden sein.

Se. Maj. der deutsche Kaiser hat folgende Allerhöchste Kabinetsorder erlassen: In Anerkennung des Ansehens des nach dem Tode dieses Leben gelebenden Königs der Belgier Majestät zu ehren, bestimme ich hierdurch, daß die Offiziere des k. u. k. Dragoner-Regiments Nr. 14, dessen Chef der Vermittlung auf 14 Tage Trauer anlegen. Außerdem hat eine Abordnung des Regiments, bestehend aus dem Regimentskommandeur, einem Rittmeister und einem Leutnant, an den Beisetzungsfeierlichkeiten teilzunehmen. Ich beauftrage Sie, Vorstehendes der Armee sogleich bekanntzugeben.

Es erweist in Belgien große Befriedigung in der Bevölkerung, daß Kaiser Wilhelm seinen Bruder, den Prinzen Heinrich von Preußen mit seiner Vertretung bei der Beisetzung des Königs Leopold beauftragt hat. Der König von England sendet als Delegierten den Prinzen Arthur von Connaught; auch der König von Bulgarien wird vertreten sein. Es wird viel darüber gesprochen, daß der Vertreter der Sachsen-Koburg-Gothaischen Familie der Baron von Eppinghoven sein wird, ein Sohn der Baronin Wäner, der die Würdese des ersten belgischen Königs Leopold I. war, und die der jetzt verlebende König unmittelbar nach seinem Regierungsantritt bei uns Belgien ausüben lassen. Prinz Rupprecht von Bayern begibt sich am heutigen Montag in Vertretung des Prinzregenten zur Beisetzung des Königs der Belgier nach Brüssel. In Vertretung des Kaisers Franz Josef begibt sich Erzherzog Leopold Salvator nach Brüssel.

### Naturdenkmalpflege.

In Berlin hat kürzlich die zweite Konferenz für Naturdenkmalpflege in Preußen stattgefunden, an welcher neben dem hiesigen Kommissar für Naturdenkmalpflege, der die Verhandlungen leitete, und dem Referenten aus dem Kultusministerium 23 Geschäftsführer der Komitees für Naturdenkmalpflege in Aachen, Altona, Aurich, Berlin, Bonn, Breslau, Danzig, Dortmund, Genua, Hannover, Hildesheim, Kassel, Liegnitz, Rülmeburg, Magdeburg, Münster, Schwabrig, Sigmaringen, Stettin, Thorn und Wiesbaden teilnahmen. Aus den Besprechungen, die sich über den ganzen Tag ausdehnten, ergab sich, daß zurzeit 9 Provinzialkomitees, 10 Bezirkskomitees und 10 Bezirkspräsidenten, Kreis- und Ortskomitees, meist unter Vorsitz der Oberpräsidenten, Regierungspräsidenten und Oberbürgermeister, bestehen. Hierdurch hat die Organisation der Naturdenkmalpflege eine wesentliche Aufgehoben erfahren und die hierzu erforderlichen Mittel werden dementsprechend von den Provinzial- und Kommunalverwaltungen unter-



gang nach Wuppertal und ließ (wie schon fröhlich mitgeteilt) die Postkarte verteilen, daß er in Wuppertal die Ruinen eines geradezu fantastischen Wuppertal erbaut habe. Für solches Geld laufe er ein kleines Geld und ließ Ausgrabungen vornehmen, um der angeblich dort verfallenen Wuppertal zu heben. In Wirklichkeit ließ ihm der Esch von der Leiche und zwar in Gehalt von Gold- und Silbermünzen, mit welchen er die über diese Freigabe nicht wenig erregten Arbeiter überhäufte. Wenn er durch die Stadt fuhr, warf er das Geld mit vollen Händen der Menge zu, und es kam nicht selten vor, daß dieser Regen unter den Bürgern verfallene Schlachten hervorrief. Die Gade wurde schließlich so arg, daß der Millionär eines Tages festgenommen wurde; es gelang ihm jedoch, einen der Gefängniswärter zu bestechen und nach Alstedt zu entweichen. Er wurde hier wieder frei, nachdem er den erkrankten Wärtern die Leichen mit Gold vollgestopft hatte. Er ergriff von neuem die Flucht und begab sich wieder nach Wuppertal. Die englischen Behörden ließen den eigentlichen Herrn tun, was er wollte, und er kam nie ohne seine Freiheit, um wieder das Geld zum Herr zu bringen, worüber sich besonders die Gattin und die Kaufleute freuten. Einige Tage später dampfte er jedoch nach Tanger ab, wo er mit zwei in Spanien engagierten Hausofizierern eintraf; er hatte den beiden Herren für einige kleinere Ausgaben, die sie ihm zu machen hatten, 200 000 Francs überreicht. Der Millionär ließ sich ohne weitere Rücksicht in der Wohnung des Hoteliers des Herrn „Times“ hinstellen nieder und belegte die Zimmer mit Frankreich um seine Familie, und verlangte, daß Frankreichs Vertreter diesen grandiosen Vorfall sofort telegraphisch dem Minister Mittheile. Als der Diplomat sah, daß der verurteilte Millionär sich in Wuppertal befinde, ermahnte er ihn, indem er ihm versprach, daß er das Telegramm sofort abgeben würde. Die Antwort wurde nicht innerhalb der Stunden eintrifft. Der Herr ging darauf zum spanischen Konsul Herrn Merck ein, dem Bruder des Kardinal-Staatssekretärs; der Konsul ließ sofort nach dem Verfalligen gehen und wollte den Amerikaner nicht empfangen. Ein eiliger der Millionär in größtem Hone aus Deutschland und schickte an einen Freund in Rom eine lange Depesche, in welcher er den Konsul ersuchte, den spanischen Konsul in den sechs Stunden zu tun. In gleicher Zeit telegraphisch an ihn bekannte Diplomaten in verschiedenen Hauptstädten Europas. Der amerikanische Konsul, dem das alles berichtet wurde, sah schließlich auf die gute Idee, den exzentrischen Landesmann bis zur Ankunft eines nach Wuppertal bestimmten Dampfers in Haft nehmen zu lassen. Er mußte zu diesem Zweck zu einer Zeit seine Aufreise nehmen, die angeblich in der amerikanischen Gesellschaft stattfinden sollte, und ließ ihn, als er erschien, in ein eigenes für diesen Zweck hergerichtete Zimmer führen. Inzwischen hatte der spanische Konsul die beiden spanischen Konsuln, die den Millionär begleiteten, gewarnt, ihre Leichen nicht zu leeren. Der bekannteste Amerikaner wird demnach nach Wuppertal gebracht werden; die Strafe glauben, daß er nie mehr in den Selbst seiner Geisteskräfte gelangen wird.

**Wissenschaft, Kunst und Theater.**

**Die Hofschulmeister.** Die 30jährige Hofschulmeisterin bezieht am 22. Dezember der Hofschulmeisterin an der Universität Göttingen. Der Hofschulmeister III am 2. Januar 1832 in Wuppertal geboren. — Der Hofschulmeister IV am 2. Januar 1832 in Wuppertal geboren. — Der Hofschulmeister V am 2. Januar 1832 in Wuppertal geboren. — Der Hofschulmeister VI am 2. Januar 1832 in Wuppertal geboren. — Der Hofschulmeister VII am 2. Januar 1832 in Wuppertal geboren. — Der Hofschulmeister VIII am 2. Januar 1832 in Wuppertal geboren. — Der Hofschulmeister IX am 2. Januar 1832 in Wuppertal geboren. — Der Hofschulmeister X am 2. Januar 1832 in Wuppertal geboren. — Der Hofschulmeister XI am 2. Januar 1832 in Wuppertal geboren. — Der Hofschulmeister XII am 2. Januar 1832 in Wuppertal geboren. — Der Hofschulmeister XIII am 2. Januar 1832 in Wuppertal geboren. — Der Hofschulmeister XIV am 2. Januar 1832 in Wuppertal geboren. — Der Hofschulmeister XV am 2. Januar 1832 in Wuppertal geboren. — Der Hofschulmeister XVI am 2. Januar 1832 in Wuppertal geboren. — Der Hofschulmeister XVII am 2. Januar 1832 in Wuppertal geboren. — Der Hofschulmeister XVIII am 2. Januar 1832 in Wuppertal geboren. — Der Hofschulmeister XIX am 2. Januar 1832 in Wuppertal geboren. — Der Hofschulmeister XX am 2. Januar 1832 in Wuppertal geboren. — Der Hofschulmeister XXI am 2. Januar 1832 in Wuppertal geboren. — Der Hofschulmeister XXII am 2. Januar 1832 in Wuppertal geboren. — Der Hofschulmeister XXIII am 2. Januar 1832 in Wuppertal geboren. — Der Hofschulmeister XXIV am 2. Januar 1832 in Wuppertal geboren. — Der Hofschulmeister XXV am 2. Januar 1832 in Wuppertal geboren. — Der Hofschulmeister XXVI am 2. Januar 1832 in Wuppertal geboren. — Der Hofschulmeister XXVII am 2. Januar 1832 in Wuppertal geboren. — Der Hofschulmeister XXVIII am 2. Januar 1832 in Wuppertal geboren. — Der Hofschulmeister XXIX am 2. Januar 1832 in Wuppertal geboren. — Der Hofschulmeister XXX am 2. Januar 1832 in Wuppertal geboren.

der Subapostel Unteroffizier habilitierte sich Dr. med. Paul Rankenburg für praktische Pädagogik.

— **Klara Pleger.** Die Tragödin Clara Pleger, Ehrenmitglied der Genossenschaft deutscher Bühnenangehöriger und mehrerer Hoftheater, ist in München am 19. Dezember im Alter von 65 Jahren gestorben. Die Künstlerin erlag einem langen, schweren Leiden. Sie war bis zuletzt bei Bewußtsein und traf noch selbst alle Anordnungen. Die Leiche wird zur Feuerbestattung nach Ulm übergeführt.

**Kurorte, Reisen und Winterport.**

— **Kurzige Frühjahrs-Studienreise** vom 10. März bis 2. April. In dieser Studienreise ladet das Komitee für die Frühjahrs-Studienreise (Vorsitzender Herr W. S. Leipzig, Seite 107) die Herren Salgen, nach ihren Namen, folgende andere akademische Vereine und deren Damen, sowie die bei derartigen Reisen üblich ist, als Gönne sich anzuschließen. Das Reiseprogramm ist kostenlos zu beziehen durch obenbenanntes Komitee.

**Galische Kunstleben.**

— **Neues Theater.** Ein etwas genotter Versuch, an einem Abend zwei so grandiosen Ereignisse, die zur Ausführung zu bringen, wie es Galles „Jugend“ und „Blumenkranz“ heißt. Zwischen „Ja und Nein“ sind. Nun ja, manche Menschen besitzen eine so robuste Aufnahmefähigkeit, daß sie ohne sonderliche Anstrengungen beides verfolgen. Es gehört nicht zu ihnen, und darum war es nicht unklar, daß nicht nicht Berücksichtigungspflichtigen anzuwenden (Geschichten, die sich zum Glück zu genießen. Eine Leuchte freilich, die sich darüber ergötzen, wie der arme kleine Amantius sich gebärde, keine gewiß auch ohne Schwierigkeiten die Bräute gefunden, die zu Blumenkranz hinüberzuführen. Als die „Jugend“ seine noch über dieses Drama der sich erziehenden Lebensliebe etwas zu sagen, erwidert sich, es ist aber ein Beweis für seine innere Lebensfähigkeit, daß es nach 16 Jahren noch immer auf und absteigt, und daß es auch nichts hilft, wenn man etwa von der Verbodtheit der Jugend hin und her reden wollte. Damit kommt man nicht über den Umfang hinweg, daß die Natur in jungen, heißen Menschenherzen (siehe Gottfried Keller's „Romeo und Julia auf dem Sande“) noch immer die erste Rolle spielt. Eine die Dinge in der rechten Weise immer die erste Rolle spielt, die ihren großen Weg geht, ohne die am Wege blühenden Blumen der Kindlichkeit und Heiligkeit zu streifen, kann vieles worten, um das junge Geschlecht an den Klippen vorüberzuführen, die unter der Oberfläche des Lebens als schlammende Lebensflüsse verborgen sind. — Die Aufführung ist an einer gewissen Unschärfe, so daß der „Geist in der Unterwelt“ früher sich beteiligte, als es zur Würdigung der Aufführung bei den Zuschauern erwidert wird. Es hat das alte laute Sprechen aus dem Souffleurkasten durchaus notwendig war, was mich ich nicht zu sagen, ich empfind es aber als Störung. Ich glaube, der Souffleur hatte ohnehin das Ohr auf der Bühne befindlichen Leute, so daß er seiner Aufgabe weniger geräuschvoll hätte dienen können. Ist, nach der Seite des Amantius, die von Dichter fröhlich und ohne falsche Sentimentalität die des Händlers Doppie, die sich nach und nach von der Bühne einfangen läßt, der unbewußt von ihrem Jugendspielern Hans Hartwig ausgeht. Die junge Künstlerin war vor eine schwierige Aufgabe gestellt, aber sie ging ihr herabhaft zu Werke und bewältigte sie mit guten Gelingen. Amüßendste, so im Anfang — toll ich ihr nicht anmerken, denn sie machs in ihre Rolle hinein und fand sich damit gut aus. Auch Herr Dietrich, der angesehene Student, verdient gelobt zu werden. In diesem Punkt, dem jugendlichen Spielmann und Studenten, steht noch vieles ungenügend, das Herr Dietrich leise, aber verständig andeutete; andererseits aber auch das vorwärts Drängende in dieser jungen Seele zum entsprechenden Ausdruck. Ein freimüthiger Gehalt des Händlers Doppie fand in Herrn Böhler einen guten Vertreter. Daß der Dichter einen Geistesgenossen, der mit der Weisheit und Erfahrung von 70 Jahren er, ein Alter von nur 55 Jahren gegeben hat, muß man halbes damaliger „Jugend“ zurechnen, als sein Stück entfiel. Der Verfasser des Stückes zählte damals erst 27 Jahre. Herr Böhler sagte den Lebenserfahrungen und doch zu unerschütterlichen Freier so auf, als er die Unmöglichkeit des Lebens läßt überstrichen. Und er hat Recht daran, daß der Dichters Altersunerschöpflichkeit in dieser Weise seine Meinung zu theatralisch, Neigentlich im letzten Aufzuge. Am besten gefiel wurde er seiner Rolle im ersten Aufzuge. Eine überaus schmerzliche Aufgabe hatte Herr Böhler als amantius, was gewiß Reiter machte der Künstler, wie sie viele schon vor ihm im Händler, aber die diesen jungen Menschen als völlig verblödeten. Geißt darstellte. Man würde ihm das größte Lob geben müssen in der

Darstellung, weil er sie vom Anfang bis zu Ende einheitlich gehalten. Auch der Dichter wollte nicht einen völlig schlagenden, sondern, wie wir heute sagen, einen etwas schlagenden, aber geistigen, und die gebären sich eben anders. Ist. Rede noch ein freimüthiges Wort für ihre Darstellung der Wahrheit. Die Aufführung wurde freimüthig bewilligt.

— **Das neue Bureau des Stadttheaters** wird und gebräuchlich: Dienstag findet die letzte Aufführung von Richard Wagner's „Lohengrin“ statt, in der Herr Ernst von Dersch zum 2. Male auf Engagement in der Partie des Telramund auftritt. Mittwoch wird zum letzten Male vor den Feiern „Lohengrin“ gegeben und zwar 3 1/2 Uhr bei ermäßigten Preisen. Abends 7 1/2 Uhr „Der Hölle Feuer“, Operette von Leo Fall, Donnerstag 6. Vorstellung im Wilhelmshafen-Theater, der neue Herr, Freitag geschlossen. — **Richard Wagner's Programm.** Samstag, den 25. Dezember (1. Feiertag), nachmittags 3 1/2 Uhr Fremden-Vorstellung „Die Hölle Feuer“, abends 7 1/2 Uhr „Lohengrin“, Sonntag, den 26. Dezember (II. Feiertag), nachmittags 3 1/2 Uhr „Lohengrin“, abends 7 1/2 Uhr Fremden-Vorstellung der aufgehobenen Vorstellung: Der Hölle Feuer, Montag, den 27. Dezember (III. Feiertag), nachmittags 3 1/2 Uhr, abends 7 1/2 Uhr „Lohengrin“ u. s. w. — Zu sämtlichen angelegentlichsten Vorstellungen werden Platzbestellungen an der Kasse 10—12 1/2 Uhr 3—4 Uhr angenommen. Expeditionelle Vorstellungen für die Feiertage können nicht beabsichtigt werden. Auswärtige Vorstellungen nur gegen Entbindung des Feiertags per Postanmeldung.

— **Das neue Bureau des Stadttheaters** wird und gebräuchlich: Heute Montag gelangt Herr Balthas „Das neue Bild“ nochmals zur Aufführung, während am Dienstag Richard Schourmoffs lustige Komödie „Wegenburg“ über die Bühne geht. Der nächste Familienabend des kleinen Theaters (30, 45, 70, 105 Pf.) bringt die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 3. Dezember (1. Feiertag) und am 4. Dezember (2. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 5. Dezember (3. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 6. Dezember (4. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 7. Dezember (5. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 8. Dezember (6. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 9. Dezember (7. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 10. Dezember (8. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 11. Dezember (9. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 12. Dezember (10. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 13. Dezember (11. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 14. Dezember (12. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 15. Dezember (13. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 16. Dezember (14. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 17. Dezember (15. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 18. Dezember (16. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 19. Dezember (17. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 20. Dezember (18. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 21. Dezember (19. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 22. Dezember (20. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 23. Dezember (21. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 24. Dezember (22. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 25. Dezember (23. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 26. Dezember (24. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 27. Dezember (25. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 28. Dezember (26. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 29. Dezember (27. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 30. Dezember (28. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 31. Dezember (29. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 1. Januar (30. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 2. Januar (31. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 3. Januar (1. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 4. Januar (2. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 5. Januar (3. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 6. Januar (4. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 7. Januar (5. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 8. Januar (6. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 9. Januar (7. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 10. Januar (8. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 11. Januar (9. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 12. Januar (10. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 13. Januar (11. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 14. Januar (12. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 15. Januar (13. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 16. Januar (14. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 17. Januar (15. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 18. Januar (16. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 19. Januar (17. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 20. Januar (18. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 21. Januar (19. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 22. Januar (20. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 23. Januar (21. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 24. Januar (22. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 25. Januar (23. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 26. Januar (24. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 27. Januar (25. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 28. Januar (26. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 29. Januar (27. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 30. Januar (28. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 31. Januar (29. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 1. Februar (30. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 2. Februar (31. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 3. Februar (1. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 4. Februar (2. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 5. Februar (3. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 6. Februar (4. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 7. Februar (5. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 8. Februar (6. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 9. Februar (7. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 10. Februar (8. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 11. Februar (9. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 12. Februar (10. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 13. Februar (11. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 14. Februar (12. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 15. Februar (13. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 16. Februar (14. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 17. Februar (15. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 18. Februar (16. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 19. Februar (17. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 20. Februar (18. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 21. Februar (19. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 22. Februar (20. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 23. Februar (21. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 24. Februar (22. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 25. Februar (23. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 26. Februar (24. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 27. Februar (25. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 28. Februar (26. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 29. Februar (27. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 30. Februar (28. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 31. Februar (29. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 1. März (30. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 2. März (31. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 3. März (1. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 4. März (2. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 5. März (3. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 6. März (4. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 7. März (5. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 8. März (6. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 9. März (7. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 10. März (8. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 11. März (9. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 12. März (10. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 13. März (11. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 14. März (12. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 15. März (13. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 16. März (14. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 17. März (15. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 18. März (16. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 19. März (17. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 20. März (18. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 21. März (19. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 22. März (20. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 23. März (21. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 24. März (22. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 25. März (23. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 26. März (24. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 27. März (25. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 28. März (26. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 29. März (27. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 30. März (28. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 31. März (29. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 1. April (30. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 2. April (31. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 3. April (1. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 4. April (2. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 5. April (3. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 6. April (4. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 7. April (5. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 8. April (6. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 9. April (7. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 10. April (8. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 11. April (9. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 12. April (10. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 13. April (11. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 14. April (12. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 15. April (13. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 16. April (14. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 17. April (15. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 18. April (16. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 19. April (17. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 20. April (18. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 21. April (19. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 22. April (20. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 23. April (21. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 24. April (22. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 25. April (23. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 26. April (24. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 27. April (25. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 28. April (26. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 29. April (27. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 30. April (28. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 31. April (29. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 1. Mai (30. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 2. Mai (31. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 3. Mai (1. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 4. Mai (2. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 5. Mai (3. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 6. Mai (4. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 7. Mai (5. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 8. Mai (6. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 9. Mai (7. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 10. Mai (8. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 11. Mai (9. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 12. Mai (10. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 13. Mai (11. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 14. Mai (12. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 15. Mai (13. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 16. Mai (14. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 17. Mai (15. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 18. Mai (16. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 19. Mai (17. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 20. Mai (18. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 21. Mai (19. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 22. Mai (20. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 23. Mai (21. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 24. Mai (22. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 25. Mai (23. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 26. Mai (24. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 27. Mai (25. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 28. Mai (26. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 29. Mai (27. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 30. Mai (28. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 31. Mai (29. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 1. Juni (30. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 2. Juni (31. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 3. Juni (1. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 4. Juni (2. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 5. Juni (3. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 6. Juni (4. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 7. Juni (5. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 8. Juni (6. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 9. Juni (7. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 10. Juni (8. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 11. Juni (9. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 12. Juni (10. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 13. Juni (11. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 14. Juni (12. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 15. Juni (13. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 16. Juni (14. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 17. Juni (15. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 18. Juni (16. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 19. Juni (17. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 20. Juni (18. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 21. Juni (19. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 22. Juni (20. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 23. Juni (21. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 24. Juni (22. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 25. Juni (23. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 26. Juni (24. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 27. Juni (25. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 28. Juni (26. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 29. Juni (27. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 30. Juni (28. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 31. Juni (29. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 1. Juli (30. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 2. Juli (31. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 3. Juli (1. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 4. Juli (2. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 5. Juli (3. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 6. Juli (4. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 7. Juli (5. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 8. Juli (6. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 9. Juli (7. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 10. Juli (8. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 11. Juli (9. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 12. Juli (10. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 13. Juli (11. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 14. Juli (12. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 15. Juli (13. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 16. Juli (14. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 17. Juli (15. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 18. Juli (16. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 19. Juli (17. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 20. Juli (18. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 21. Juli (19. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 22. Juli (20. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 23. Juli (21. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 24. Juli (22. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 25. Juli (23. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 26. Juli (24. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 27. Juli (25. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 28. Juli (26. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 29. Juli (27. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 30. Juli (28. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 31. Juli (29. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 1. August (30. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 2. August (31. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 3. August (1. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 4. August (2. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 5. August (3. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 6. August (4. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 7. August (5. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 8. August (6. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 9. August (7. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 10. August (8. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 11. August (9. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 12. August (10. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 13. August (11. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 14. August (12. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 15. August (13. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 16. August (14. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 17. August (15. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 18. August (16. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 19. August (17. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 20. August (18. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 21. August (19. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 22. August (20. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 23. August (21. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 24. August (22. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 25. August (23. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 26. August (24. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 27. August (25. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 28. August (26. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 29. August (27. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 30. August (28. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 31. August (29. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 1. September (30. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 2. September (31. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 3. September (1. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 4. September (2. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 5. September (3. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 6. September (4. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 7. September (5. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 8. September (6. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 9. September (7. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 10. September (8. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 11. September (9. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 12. September (10. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 13. September (11. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 14. September (12. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 15. September (13. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 16. September (14. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 17. September (15. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 18. September (16. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 19. September (17. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 20. September (18. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 21. September (19. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 22. September (20. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 23. September (21. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 24. September (22. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 25. September (23. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 26. September (24. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 27. September (25. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 28. September (26. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 29. September (27. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 30. September (28. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 31. September (29. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 1. Oktober (30. Feiertag) die Komödie „Das neue Bild“ von Schourmoff, am 2

# Reichardt Kakao Schokolade



## Schwerfällig

von Vergriffen muß man sein, um nicht einzusehen, daß die deutschen Reichardtkakao- und Schokoladen teureren ausländischen Marken mindestens gleichwertig, mithin preiswürdiger sind.

Fabrik-Halle a. S.,  
Neue Promenade 16, Ecke untere  
Leipzigerstraße. Fernspr. 1190.  
Große Ulrichstraße 11. Fernspr. 1190.

Reichardts Kunstablätter „Tiere der Urwelt“ Serie 2 Nr. 3.  
In den Reichardt-Filialen für je 3 RM. Einkauf 1 vierfarbiges Kunstablatt (Format  
10x27 cm) umsonst, im Post- und Bahnverand für je 5 RM.  
Diese Blätter besitzen hohen wissenschaftlichen Wert.

Museums-Torosaurus Latus

## zum Fabrikpreis direkt an Private!

Kaloderma-Toiletten-Seife,  
à Stück 50 Pfg., 3 Stück 1.40 M.  
Kaloderma-Rasier-Seife,  
à Stück 1.- Mk.  
Kaloderma-Creme,  
à Tube 25 Pfg., 50 Pfg. à 1 M.  
Kaloderma-Puder, 50 Pfg.  
**Fritzmischke, Coiffeur.**  
Während meines Neubaus  
nur Barfüßnerstraße 3.  
Mitglied des R.-Sp.-Ver eins.  
Telephon 3148.

## Jagd-Westen

(Strickjacken)



von 2,00-15 M.  
Für jede Figur  
passend.  
Große Farben-  
Auswahl.

**H. Schnee Nachf.**  
A. Ebermann.  
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

Auf dem **Weihnachtstisch**

bereiten

# Manoli

Cigaretten

die grösste Freude.

Spezialmarken:

Gibson Girl, La Fleur, Diva, The Kaiser.

# Weihnachts-Stollen

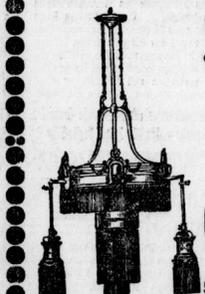
Konditorei **Johannes David**, Geiststrasse 1.

## Lampen

für  
**Gasglühlicht,  
Petroleum  
und Spiritus**  
empfeht

**G. R. Kegel jr.**

Gr. Ulrichstr. 7.  
Brombeer Verkauf von  
**Salonöl frei Haus.**



**Automatische  
Browning-Pistolen**  
Cal. 7,65 mm RM. 40,  
" 6,35 " " 36,  
" 9 " " 70.

**Automatische  
Parabellum-Pistolen**  
Cal. 7,63 mm RM. 75,  
" 9 " " 75,  
Cal. 9 mm ist jetzt die  
vorchrittsmäßigste  
Offizierswaffe in der  
deutschen Armee.

**Automatische Mauser-Pistolen** Cal. 7,65 mm RM. 75  
sowie dazugehörige Munition und Futterale  
empfeht [5611]



**Walter Uhlig, Halle, Leipzigerstr. 2.**  
Fernspr. 847.

## Vorzügliche Weihnachtsstollen

in drei verschiedenen Sorten,

**Baumkuchen mit Vanille oder Schokolade** empfieht  
Ronditorei,  
Gr. Steinstr. 7. **Hermann Pfautsch**,  
Fernspr. 477.

**Praktisches Festgeschenk!  
Kassetten!**  
mit Sicherheits-schloß, auch zum Fest-  
schenken eingerichtet, in acht verschiedenen  
Größen.

**Carl Kästner, Act.-Ges., Leipzig,**  
gegenüber dem Magdeburger und Berliner Bahnhof.

Für die Interessate bereitwillig: Paul Kestler, Halle a. S. Telephon 168.

# Emser Pastillen

aus den Königl. Betrieben zu Ems.

Schachtel



85 Pf.

Altbewährt bei Husten, Heiserkeit etc.

Anerkannt bestbekömmlichste erstklassige

# Punsch-Extrakte

nur eigener Fabrikation

In ganzen und halben Literflaschen

garantiert nicht aus Essenzen Aeth. Oelen hergestellt.

Empfehle von mir importierte

**feine Jamaika-Rums, Araks,  
französische Kognaks,**

sowie

**Verschnitte** In gut abgeregelter Ware.

**Liköre aller Art, billige Bowlen-Weine,  
gutgepflegte Tischweine, Rhein-, Mosel-,  
Bordeaux- und Südwine** zu den besten  
Engrospreisen.

Likörfabrik, Weingrosshandlung

**Otto Thieme,**  
Detailgeschäft Geiststrasse 11.

[9574]

Telephon 2544.

# Perl-Ampeln

für **Gasbeleuchtung** in grösster Auswahl  
zu **billigsten Preisen** empfieht [9452]

**G. Brose, Leipzigerstrasse 96.**

Fischkochkessel jeder Grösse zu verleihen.



# Friedrich Kraemer,

Fluss- und Seefischhandlung,

Fischerplan 3. Fernspr. 205.

**Erstes u. ältestes Spezialgeschäft am Platze,**  
empfeht zu den bevorzuehenden Festtagen nur feinste,  
garantiert reischmeckende

**lebende Spiegel- u. Schuppenkarpfen,**  
lebende Schleie in Portions- und grösseren Fischen,  
lebende Flusssaale, lebende Flusshechte, lebende Bach-  
forellen, lebende Regenbogenforellen, lebende  
Lachsforellen, lebende Bachsaiblinge, lebende  
Hummer, frische Austern.

Extrafrischen, hochrotfleischigen Rheinsalm,  
feinsten Silberlachs, frischeste Seezunge, Stein-  
butt, Flusssander, nur feinste Rotzunge, Scholle,  
Gabelau, Schellfisch, ff. Heilbutt.  
Täglich frische Zufuhr. Niedrigste Preise. Prompter Versand.  
Markttag Stand gegenüber dem Zentralhotel.  
Fernspracher dort 2432.  
Gef. Bestellungen werden schon jetzt angenommen.



beste Bohner-  
masse für Par-  
kett u. Lin-  
leum. Bruchlöcher  
gratis in den einschlag-  
igen Geschäften.

Fabrikanten: Böhme & Lorenz, Chemnitz.

Vereins-Verein für Halle a. S. und Umgegend.  
Tiere-Office, Leibstrasse 18.  
Kohlenöle Aufnahme herrenlos, überabtragener Tiere täglich 8-12 u.  
5-7 Uhr. - Auf Wunsch Erbauung 1. A. für Unbemittelte Kollentlos.  
Mit 9 Weigen.

Gedenktage. 21. Dezember.

- 1375. Der italienische Dichter Giovanni Boccaccio gestorben. 1689. Der französische Dichter Jean de Racine geboren. 1748. Der Dichter Ludwig Bühl geboren. 1756. Der Dichter Alois Blumauer geboren. 1804. Der englische Staatsmann Earl Beaconsfield (Benjamin Disraeli) geboren. 1834. Der Schauspieler Adolf von Sonnenhal geboren. 1838. Der Geschichtsforscher Wilhelm Rauensbröcher geboren. 1869. Der Germanist Wilhelm Wackernagel geboren. 1872. Kaiser Wilhelm I. entwirft den ersten Plan zum Aufbau des preussischen Staatsministeriums. 1880. Die erste Post fährt durch den St. Gotthard-Tunnel. 1890. Der bairische Tonkünstler Hans W. Gade geboren. 1902. Entschliches Erdbeben in Turin. 4000 Menschen kommen um, 16 000 Häuser werden zerstört.

Tagespruch: Nur der ist froh, der geben mag. Goethe.

Die bildende Kunst im Hause und in der Schule.

Keine ist ein Wort als Begriff güng und aude geworden, das man früher nicht kannte oder von dem man sich keine rechte Vorstellung machen konnte, weil es dem Einzelnen nicht sagte: das Wort 'Raumkunst'. Unter Raumkunst versteht man die Kunst, den Raum, in dem wir wohnen, arbeiten, in dem wir uns gemächlich aufhalten, so auszugestalten, daß alles in diesem Räume eine persönliche Beziehung zu uns erhält mit dem Bewußtsein, daß wir uns dabei gemächlich behaglich fühlen. Unsere Wohnung soll wohllich sein, sie soll zu uns sprechen, soll ein Stück unseres Selbst sein. Vorbedingung hierfür sind Raumgefühl und Kunst. Unseren Altvordern war das Wort 'Raumkunst' nicht geläufig, aber es hatte ihnen in Fleisch und Blut, es war ihnen zum Gefühl geworden. Wir haben das nur vergessen und müssen uns mühen wieder erobert, das noch jetzt einbezogen.

Zur Ausgestaltung der Raumkunst gehören notwendigerweise Bilder. Bilder als Wandgemälde und Bilder in Nischen. Wir brauchen eine 'Hausbilder', wie Aeneas die Sammlung von Bildern beiseite. Nun freilich sind die wenigsten in der glücklichen Lage, sich Gemälde in allen möglichen Techniken und von Künstlerhand genau, an die Wand hängen zu können. Den meisten fehlen hierfür die Geldmittel zur Verfügung. Und wenn man noch hinzunimmt, daß es verhältnismäßig auch nur wenige Menschen sind, die Zeit und Gelegenheit haben, öffentliche Sammlungen zu besuchen, daß die allermeisten Menschen eine Gemälbefähigkeit haben, so würde es eigentlich um die Verallgemeinerung der Kunst schlimm bestellt sein, wenn nicht die Reproduktionsverfahren eine Hilfe in der Kunst ausfüllten. Eine Hilfe, nach der man auf die Reproduktion angewiesen ist. Sie hatten im großen und ganzen gewiß nicht viel mit Kunst zu tun. Allein eine Mission haben sie doch erfüllt und damit ein Verdienst erworben, das man ihnen leider nicht anrechnen. Sie haben im Laufe der Zeit verloren gegangenem Sinn für Formen und Farbe wieder gewandt. Man muß gesehen haben, mit welcher Freude diese Bilder für verhältnismäßig hohe Summen, mit welchen man heututage die feinsten Steingemälde, ja künstlerisch wertvolle Reproduktionen kaufen kann, erworben wurden, um an die Wand gehängt zu werden. Freilich haben diese Bilder auch Schäden infolge angebracht, als sie geeignet waren, eine Verbindung künstlerischen Schöns herbeizuführen. Noch früher sind die Ethnographen an der Wand. Manchmal nur etwas Besonderes daran, meistens aber entbehrte sie aller charakteristischen Bedeutung. Auch Kupferstiche und Radierungen wären zu teuer gewesen, als daß sie der 'gemeine Mann' hätte anschaffen können, zudem mangelte es ihm auch an dem rechten Kunstverständnis, um die Schönerwertigkeit nicht würdigen zu können. Der Dolchschmitt vermochte nicht, den nach Farben hungernden Sinn zu befriedigen. Diesem Verlangen kommt die farbige Reproduktion zu Hilfe. Die Nachbildungen der Gemälde in Dreier- und Vierfarbendruck haben bereits eine hohe Stufe der Entwidlung erreicht, und wenn es selbstverständlich auch nicht möglich ist, den ganzen Farbensauber und Stimmungseffekt eines Gemäldes von Künstlerhand, so z. B. Rembrandts 'Nachtwache' Raffels 'Sittlicher Wahn' usw. wiederzugeben, so vermittelt jene Reproduktionen doch eine gute Anschauung dieser Bilder und schaffen der farbigen Reproduktion. Da aber naturgemäß diese Gemäldewiedergaben stark verkleinert sind mit Hilfe der Photographie, so werden diese Bilder weniger als Wandgemälde dienen, denn in der Größe liegen sie. Man muß sie nahe ans Auge betrachten, um ihre Besonderheiten sehen und würdigen zu können. Für die Wand würde uns noch immer das Bild fehlen, wenn es nicht die farbigen Reproduktionen gäbe. Steingemälde sind nicht wiederzugeben bereits vorhandener Gemälde älterer oder neuerer Meister, sondern es handelt sich dabei um

eine Arbeit des Künstlers selbst. Mit der Steingemälde empfangen wir das Bild des Künstlers sozusagen selbst aus seiner Hand.

Der Künstler führt nach einem Entwürfe selbst auf dem Stein die Zeichnung wie die Farbenplatte aus. In Betrachtungen über M. Bogislava de z s Künstlerzeichnungen bemerkt Herrüber F. Quispina; Er, der Künstler, überträgt ferner die Farbenmischung und den Druck. So hat er allein, sonst niemand, Gewalt über sein Werk, bis er unter den letzten Proben seine Drucktafel selbst. Der Drucker hat dann nur noch darauf zu sorgen, daß jede einzelne Drucktafel nach Vorlage genau und gedruckt wird; das Ergebnis muß genau das vom Künstler gewollte sein. So wird es möglich, daß jeder etwa einer Drucktafel zu ganz niedrigem Preise verkauft werden kann und doch das Bild selbst ist. Es gibt in der Künstler-Steingemälde kein Vorbild, sondern nur ein Urbild, und das ist der in Hunderten oder Tausenden von gleichen Abzügen gefertigte Stein. Das Mittel, den Künstler selbst unmittelbar sprechen zu lassen, ist durch das Verfahren der eigenhändigen Steingemälde in dem Steinbildgemälde vollkommen gefunden. So hat der Künstler selbst das Wort.

In ihrer wunderbaren Einfachheit und summarischen Darstellung sind die Künstler-Steingemälde das Ideal aller der Schulwandgemälde. Sie sind Kinderkunst, ohne für das Kind besonders zugerechnet zu sein. Für das Kind ist die Kunst nie dann wirksam, wenn sie ihre Schönheit aller abliegenden Lebensbedürfnisse entzieht. Ein Vorbild mit den tausendfachen Feinheiten, vor allen Dingen in der Farbe, läßt das Kind selten zu einem Gesamteindruck kommen, das Auge verliert sich in den Einzelheiten. In den Künstler-Steingemälde, in denen nur das Hauptbedeutende kraft zusammengefaßt gegeben wird, ist diese Gefahr so gut wie ausgeschlossen.

Bevorzogenes Verdienst um die Aufnahme der Steingemälde Kunst hat der schon erwähnte H. Bogislavische Verlag in Leipzig. In zweifacher Hinsicht. Einmal um deswillen, weil die ganz vorzüglich ausgeführten und dabei doch so billigen Künstler-Steingemälde das Bedürfnis nach feinem Bildschmuck im Hause, wie in der Schule, in öffentlichen Räumen wie an den Arbeitsstätten vollaus befriedigen, und zum anderen, weil der lebendige Künstler Gelegenheit geboten wird, sich an eigenen Können emporgearbeiten zu den höchsten Höhen der Kunst. Bereits auf dem ersten Kunstfesttage in Dresden (1901) sind die Bogislavischen Kunstblätter als ein bedeutsamer praktischer Beitrag zur Lösung der wichtigen Frage einer Reform des Schulunterrichts anerkannt worden. Wer sich einmal hinsetzen will in die neue Welt der großartigen Wandkunst, der gewinnt sie sich und in seinem Leben und in ihrer Handlichkeit wird sie ihm zum guten Gausigkeit. Und darum wünschen wir, daß sie in immer größerer Zahl in das deutsche Haus hineingehet. Diese Steinbildgemälde zeichnen an Kraft und Schönheit in jedem Räume aus, mag man sie in kleineren und kostbaren Rahmen oder in großen Rahmen, mag man sie in Holztafelungen als farbige Füllungen einlassen, mag man sie in Wohnzimmer in Wandtafeln oder paar Boden zu einer Veränderung des Wandbildschmuckes benutzen oder mit ihnen die Schule zu einem erweiterten Nutzenhofe gestalten, als sie es noch oft sein mag. In diesen Tagen, in denen die Frage nach feineren als die Weisheit noch die Gemüter lebendiger ist, ist der Weg gewiesen, wie solche Frage beantwortet werden kann. M-r.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 20. Dezember.

Winters Anlauf.

Am 21. Dezember tritt der Winter seine kaltenmögliche ihm ausübliche Herrschaft an. Wenn er schon im Vormer Herrschaftsrechte geltend machte, so ging er damit über seine Machtverhältnisse hinaus, denn diese Zeit führte noch der Herbst das Jopier. Nun aber sieht man das von den Annehmern vertriebene Herrschaftsrecht geschnitten zu. Es sieht zwar nicht aus, als ob er schon jetzt seinen unangenehmen Gebrauch machen wollte, denn mit Schnee und Eis haben die Wirkungen der augenblicklich waltenden Winter nicht zu tun. Allein, da Schneemassen in nächste Nähe gerückt ist und zu diesem Ziele eben Frost und Schnee unerbittliche Begleiterscheinungen sind, ohne die man sich ein erstes, reines Gefühl gar nicht vorstellen vermag, so wird der Winter wohl eher, mit er sich nicht ganz in Mäßigkeit bringen, dafür sorgen müssen, daß es am Carlisle in der flimmernden Schneedecke nicht fehlt. Daß er den guten Willen hat, läßt sich aus unserm Wetterbericht erkennen, nach dem es kälter wird. Was es damit nur aber auch werden, wie es will, eines ist sicher, die Zeit der schiedlichen langen Tage nimmt ein Ende, daß werden wir eine Zunahme des Tageslichts feststellen können und damit geht auch, obwohl wir den eigentlichen Winter mit seinen Schreden noch vor uns haben, ein leises Frühlingsgähnen in die Gemüter. Und die Hoffnung reist für Erzieher und trägt die Hoffnung ins Land: Es muß doch Frühling werden, wie mit der Geburt des Geländes der Frühling der Erlösung ins Land gekommen ist.

Der goldene Sonntag hat unseren Geschäftsleuten hoffentlich den erwarteten goldenen Regen gebracht. An Besuchern fehlte es wahrlich nicht und in vielen Läden herrschte ein ununterbrochenes Kommen und Gehen. In anderen Läden, die nicht in der besten Geschäftslage sich befinden, schien es manchmal freilich recht eintönig zu sein und sorglosen Geschäfte scheuten nach Käufern aus, die nicht kommen wollten. Nun, am Ende werden auch sie nicht ganz leer ausgehen, mindestens werden doch ihre ständigen Kunden sie nicht im Leeren lassen, so daß auch ihnen noch ein Strahl geschäftlicher Weidmüchsigkeit leuchtet und ihnen also das Geschäft noch wohl Befriedigung bereiten wird. Sprechtunde für Eltern der Schulfächer. Die Sprechtunde für Eltern aller händlichen Schulfächer findet bis zum Schluß des Schuljahres jeden Freitag nachmittags von 5-6 Uhr im Spechzimmer der Schulärzte, Schmeerstraße 11, statt. Es soll hauptsächlich dazu dienen: 1. den Eltern von Konfirmanten ihren händlichen Schulfächer betreffend die Schulfragen zu klären, 2. ferner von Eltern, welche im nächsten Jahre schulpflichtig werden, einen etwaigen vorläufigen Zurückstellung vom Schulbesuch zu unterreden.

Der Schwager geizet. Am Freitag abend war die Tochter der Schwagerin im Markt. Der Unwohlige wohnende Arbeiter Anhalt Platz hatte mit seiner Frau Weidmüchsigkeit bezeugt und setzte dort mit ihr in einer Geschäftigkeit in der Tochter ein; dort sah auch der Schwager Halle. Er und Weidmüchsigkeit hatten Schweigern zu Frauen. Der Schwager hatte bei seinen Kindern ebenfalls der Weidmüchsigkeit Kinder gedacht und ihnen etwas zur Einbildung gelohnt. Von 1 auf einige Wirt hier zusammen und dann begann Halle ein Räumen mit seinen Kindern. Weidmüchsigkeit erwiderte, daß der Schwager besser tue, wenn er für seine Familie richtig sorgte. Darüber wurde Vater aufgebracht und nach dem Verlassen der Geschäftigkeit fiel er über den Schwager her und stieß ihn zur Erde. Weidmüchsigkeit nach Weidmüchsigkeit, darauf sah Halle das Weidmüchsigkeit und nach blühndes auf den Schwager ein. Ein Stich traf die Lunge, ein anderer die Schläge oder am Hals. Der Weidmüchsigkeit hat bald darauf in den Armen seiner Frau, die den ganzen Vorgang mit angesehen hatte. Vater begab sich nach seiner Wohnung, wo ihn die Polizei verhaftete und nach dem Elfenbeintraumatische brachte, um eine Verlegung ärztliche Behandlung erhält. Die Weidmüchsigkeit wurde nach der Rgl. Mittel zur Einbildung gebracht.

Einem mutigen Tat verleihe gelten Sonntag 1/21 Uhr das Leben eines 7-8 Jahre alten Knaben. Dieser war an der Saalstraßebrücke in die Saale gestürzt und trieb, um Rettung kreierend, hin in die Strömung. Der Knabe war dem Untergange nahe, da pingel, sein Vater nicht achtend, ein junger Chemiker, der Weidmüchsigkeit Herr Wilhelm Lothe, in die Saale, in die Saale, und rettete den Knaben im letzten Augenblick. Das Kind hat sich bald von dem Knaben 1 Knaben im letzten Augenblick. Das Kind hat sich bald von dem Knaben 1 Knaben im letzten Augenblick.

Ein Komödie der Jungen. Und doch hat H. v. M. o. a. f. o. in der Pausenruhe gelungen. Unserem Verleiteten ist also ein Verstum unterlaufen, sondern das ist dem freundlichen Einreden gefahren, der uns darauf hinwies, daß er nur H. v. M. o. a. f. o. werden gehen und nur sie singen gehört hätte. Von zwei einmündigen Jungen wird es bestätigt, daß H. v. M. o. a. f. o. gefangen hat: einmal von der Begleiter dieser Einzier, zum anderen von dem Konzertleiter Herrn Professor Heube. Dieser schreibt uns: Der Berliner Konzertführer H. v. M. o. a. f. o. war anwesend, sowohl morgens in der Probe als abends im Konzert und hat für g. u. z. e. P. o. a. f. o. m. gefungen, d. h. die Art von Dada, zwei Weidmüchsigkeit dem 'Bater unter' von Cornelia und am Schluß des Konzertes zwei Weidmüchsigkeit von Reinann und Berger. H. v. M. o. a. f. o. Weidmüchsigkeit gegen hat, wie im Programm vorgelesen, nur z. e. i. a. f. o. a. f. o. und zwar die jedes Weidmüchsigkeit von Cornelia. - Nun zur Erreur der Wahrheit alles geschah ist, so seien hiermit die Alten über diesen 'Fall' geschlossen.

Der Weidmüchsigkeitverein für Jünglingsvereine und ihre erkrankten Angehörigen, den Herr C. v. B. am morgigen Dienstag abend über 'Weidmüchsigkeit und Winterport im Gange' im kleinen Zehnhallen hält, ist nochmals in Erinnerung gebracht.

Der erste Schreberverein Halle-Süd veranstaltete am Sonntag abend infolge der Verteilung der auf seinem groß in Gelände am Weidmüchsigkeit erkrankten Angehörigen eine Gießungsfestlichkeit, die trotz der mäßigen Witterung gut besucht war. Die Feste selbst befand in einem Instrumental- und Violoncello, einem von H. v. M. o. a. f. o. gebildeten Prolog, einer Ansprache des Vereinsvorsitzenden, Herrn Körner, Gesangsbeiträgen des H. v. M. o. a. f. o. und gemeinamen Gesang und Tanz. Das weidmüchsigkeit Halle'sche Weidmüchsigkeit enthält einen Teil, der als Gießungsfestlichkeit und Veranlassungsgelöst zugleich dient, nach Weidmüchsigkeit, die Wohnung des Weidmüchsigkeit.

Der Halle'sche Alt-Wandervogel führte am Sonntag abend 27 Scholaren nach Unedofer bei Landsberg zur Weihnachtsfeier. In Unedofer und Schatz vereinigen sich fast sämtliche Führer und die Scholaren im Kreise der Vorlesungen unter dem Weidmüchsigkeit und erst kurz vor Mitternacht wurde das Streichlager aufgelöst, das die Gießungsfestlichkeit eines Sonderbezieht hatte. Dem es auch zeitweilig mit dem Schalen hoptete, so erquidete die Nacht doch alle zu neuem Wandermut. Der gastfreundliche Gastgeber spendete der ganzen Schatz früh nach dem Morgenlaffe, am Mittag wurde im Landsberger Steinbrücke abgeholt und nach großer Stimmung der Weidmüchsigkeit angetreten.

Advertisement for Gust. Uhlig, Uhrmacher, featuring various pocket watches and a large advertisement for glass watches and precision watches. The text includes 'Größtes Lager der Provinz Sachsen', 'Nur solide Qualitäten zu alleräussersten Preisen', and 'Gust. Uhlig, Uhrmacher, Halle a. S., untere Leipzigerstrasse.' It also mentions 'Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 5%'.

Im Schützenverein Gellingshausen...  
Der 2. der Schützenverein Gellingshausen...  
Schulbuch Napoleons III. Seine interessanten Auszierungen wurden mit großer Begeisterung aufgenommen. Die geschätzten Zeit wurden in Bedenken gerät und die Herren...  
Schon als neue Mitglieder aufgenommen. Die Verhandlungen werden im Januar und Februar behandelt. Vom Schützling sind eine reiche Auswahl...  
Am 29. Dezember, 11 Uhr, gibt die Vereingung...  
Es werden dabei folgende Punkte...  
Die Beschlüsse...  
Der Vorstand...  
Die Beschlüsse...  
Der Vorstand...  
Die Beschlüsse...  
Der Vorstand...

Die Ober-Bezirks-Bezirksräte Nr. 23 der...  
Der Vorstand...  
Die Beschlüsse...  
Der Vorstand...  
Die Beschlüsse...  
Der Vorstand...  
Die Beschlüsse...  
Der Vorstand...  
Die Beschlüsse...  
Der Vorstand...

Die Beschlüsse...  
Der Vorstand...  
Die Beschlüsse...  
Der Vorstand...  
Die Beschlüsse...  
Der Vorstand...  
Die Beschlüsse...  
Der Vorstand...  
Die Beschlüsse...  
Der Vorstand...

Die Beschlüsse...  
Der Vorstand...  
Die Beschlüsse...  
Der Vorstand...  
Die Beschlüsse...  
Der Vorstand...  
Die Beschlüsse...  
Der Vorstand...  
Die Beschlüsse...  
Der Vorstand...

Die Beschlüsse...  
Der Vorstand...  
Die Beschlüsse...  
Der Vorstand...  
Die Beschlüsse...  
Der Vorstand...  
Die Beschlüsse...  
Der Vorstand...  
Die Beschlüsse...  
Der Vorstand...

Die Beschlüsse...  
Der Vorstand...  
Die Beschlüsse...  
Der Vorstand...  
Die Beschlüsse...  
Der Vorstand...  
Die Beschlüsse...  
Der Vorstand...  
Die Beschlüsse...  
Der Vorstand...

Die Beschlüsse...  
Der Vorstand...  
Die Beschlüsse...  
Der Vorstand...  
Die Beschlüsse...  
Der Vorstand...  
Die Beschlüsse...  
Der Vorstand...  
Die Beschlüsse...  
Der Vorstand...

Die Beschlüsse...  
Der Vorstand...  
Die Beschlüsse...  
Der Vorstand...  
Die Beschlüsse...  
Der Vorstand...  
Die Beschlüsse...  
Der Vorstand...  
Die Beschlüsse...  
Der Vorstand...

Die Beschlüsse...  
Der Vorstand...  
Die Beschlüsse...  
Der Vorstand...  
Die Beschlüsse...  
Der Vorstand...  
Die Beschlüsse...  
Der Vorstand...  
Die Beschlüsse...  
Der Vorstand...

Die Beschlüsse...  
Der Vorstand...  
Die Beschlüsse...  
Der Vorstand...  
Die Beschlüsse...  
Der Vorstand...  
Die Beschlüsse...  
Der Vorstand...  
Die Beschlüsse...  
Der Vorstand...

Die Beschlüsse...  
Der Vorstand...  
Die Beschlüsse...  
Der Vorstand...  
Die Beschlüsse...  
Der Vorstand...  
Die Beschlüsse...  
Der Vorstand...  
Die Beschlüsse...  
Der Vorstand...

Die Beschlüsse...  
Der Vorstand...  
Die Beschlüsse...  
Der Vorstand...  
Die Beschlüsse...  
Der Vorstand...  
Die Beschlüsse...  
Der Vorstand...  
Die Beschlüsse...  
Der Vorstand...

anholungen. Der Verein für...  
Der Verein für...  
Der Verein für...  
Der Verein für...  
Der Verein für...

Kongresse und Ausstellungen.  
Industrie- und Gewerbeausstellung...  
Die Ausstellung...  
Die Ausstellung...

Erport und Jagd.  
Der Export...  
Der Export...

Börsen- und Handelsteil.  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...

Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...

Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...

Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...

Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...

Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...

Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...

Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...

Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...  
Börsen...

Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...

Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...

Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...

Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...

Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...

Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...

Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...

Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...

Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...

Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...

Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...

Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...

Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...  
Preis...

**Schilke, auch als** **Unterrocke, Nachjacken, Taghemden, Beinkleider, Nachthemden, Bettwäsche** **empfohlen als Weihnachtsgeschenke** **Geschw. Jüdel** **Leipzigerstrasse 101.**



# Seldenhaus Georg Schwarzenberger,

Halle a. S.

Gr. Steinstr. 88.

5% - Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. - 5%

## Sonder-Angebot in schwarzer Kostüm-Seide.

Reine Seide Meter 1.80 Mk., 2.00 Mk., 2.25 Mk., 2.50 Mk., 3.00 Mk.

Früherer Preis bedeutend höher.

Ganz besonders vorteilhaft: Blusen-Reste, Schürzen-Reste, Selbstbinder, Kragenschoner.



Wünschen Sie zu Weihnachten einen feinen eleganten

**Sparsack**  
so finden Sie in Halle die allergrößte Auswahl in der Schirmfabrik **F.B. Heinzel** Seppel, Adv. Postfach, untere Leipzigerstraße 98.

### Kantmännischer Turnverein

am 1. (gegr. 1875)  
**Zurnbung**  
a) der Männer- und Jugend-Vereinigung Sonntag u. Freitags (Mittwoch) aus Dienstag u. Freitags) von 8 1/2 bis 10 Uhr abends in der Schulturnhalle Zerschneidungsstraße. Zurnleiter: Max Kuhn.  
b) der Damen-Vereinigung Sonntag von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr abends in der Festungstraße. Zurnleiter: Hedwig Warg. Selb. Zurnführerin 60.  
Anmeldungen werden an dem Zurnboden, sowie in den Zurneregeschäften der Herren Max Müller, Leipzigstr. 84 und Robert Hoffrichter, Mühlentorstr. 15, entgegengenommen.  
Besprechungslokal: Restaurant „Marie la Tour“, Gr. Mühlentor 10.

**Marzipan**, nur eigenes bestes Fabrikat, täglich frisch, empfiehlt **Joh. Miltacher**, Poststraße 11.

### Bochse Aale

vom Hoflieferanten Dennig in vorzüglicher Güte empfiehlt billig **Ernst Weinhold**, Rathausstr. 6, Fernruf 3479.

**ff. Spitzkugeln** (Kontigkugeln) mit Schokolade überzogen empfiehlt **Albert Hampf**, Leipzigerstraße 66, Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins

**Apotheker Benemann's Diamantkit** kittet dauerhaft Glas, Porzellan, Steinzeug, Meersch, Marmor, Serpentin, Achat, Alabaster, Bernstein, à Fl. 50 bei **Albin Hentze**, Schmeerstraße 24.

In Krankenpflege und Massage zum vertrauten Herr findet bei bescheidenen Ansprüchen Nachschwestern zu übernehmen. Best. Offerten unter Z. n. 988 an die Expedition dieser Zeitung.

Als beliebtestes  
**Weihnachtsgeschenk**  
empfehlen  
::: Neujahrskarten :::  
**Moderne Visitenkarten**  
in apartester Ausstattung sauber und schnell.  
Buchdruckerei der Halleschen Zeitung  
Otto Thiele  
Halle a. S., Gr. Brauhausstr. 30.

**Bestand-Gewinn-Verfahren** empfiehlt billig die Parfümerie **Oscar Ballin**, Leipzigerstr. 91.

**Chemie-Schule für Damen**  
Ausschreibender **Frauenverein**.  
Prospekte und Näheres durch Fachschule Dr. S. Gürtner, Halle a. S., Mühlentw. 29.

## Gebr. Zorn

Gr. Steinstrasse 9  
Fernsprecher 367.

### Für die Festtage empfehlen:

#### Gänse,

allerbeste Hofarmat schneeweisse Ware im Gewicht von 8-14 Pfd.  
**Enten, Puter, Kapaunen, Poulets u. echte Brüsseler Pouliards, Perühner, Fasanenhühner u. -Hennen, Birkwild, Haselhühner, Schneehühner, Waldschneepfen, Krammetsvögel.**  
**Rehrücken u. -Keulen** sehr preiswert.  
**Hasen** mit u. ohne Belg., sowie gepickelt und besonders sauber zurechtgemacht.

#### Kaviar,

direkter Import aus Russland, in allen Proslagen und Qualitäten.  
**Lebende Hummern** in allen Größen, evtl. frisch abgekocht u. aufgeschlagen.  
**Holland. Imperial-Austern u. echte Royal Austern**, beste, ausgesuchte feinste Qualitäten.  
**Strassburger u. Landauer Gänseleber-Pasteten** in Tortinen von M. 1.95 bis 30.00, **Gänselebergalantine u. Gänseleberwurst, Gänsebrüste.**  
**ff. Rauchaale, geräucherten Rhein- und Weserlachs.**

**Sämtliche frische Gemüse und Früchte in grüster Auswahl.**

### Nürnberger Lebkuchen. Aachener Printen. Thorner Katharinen.

## Delikatess-Frühstücks-Körbe

Inhalt ganz nach Wunsch des Käufers, in jeder Preislage.

**Spezialität:**  
**Prager Schinken**  
6-10 Pfundig, auf Wunsch fertig in Brotteig gebacken oder auch fertig geglättet in der Brühe ohne Preisermäßigung. - Dieselben liefern warm punkthlich ins Haus, dazu evtl.  
**Burgunder- oder Cumberland-Sauce.**

Reichhaltige Auswahl in  
**ii. Aufschnitt u. Braten, Aufschnitt-Platten, Schwedische Platten und Käse-Platten** in äusserst aparter Ausführung.

**Ital. Fleischsalat** - mit Majonaisse zubereitet -  
**Pfund M. 1.20.**

**Riesen-Neunaugen** in Dosen von 3, 6, 8 u. 10 Stück sowie sämtlichen feineren Ostsee-Fischkonserven.

Braschen **MODERNER** Ohrhinge  
**GOLDSCHMUCK**  
Herrliche Neuheiten Billigste Preise  
**ARMBÄNDER u. COLLIERE**  
**Emil Pröhl**, Gr. Steinstr. 18, gegenüber Hotel Stadt Hamburg.

**Tändel- und Teeschürzen** in weiss und bunt, unerreichte Muster, Auswahl von 35 Pfg. bis zu dem Fr. insten.  
**Albert Hammer**, Geisstrasse 52.  
**Strümpfe in jeder Stärke** werden auf angefordert bei H. Schöne Nachf., Gr. Etrichstr. 54.

Reichendes Präsent:  
**Parfümzerstäuber** in Kupfalf und bunt hält reich fortgesetzt am Lager  
**Ge. Mitter**, F. A. Putz, Straße 6.

**Brillant-Broschen**, 287/1000 Gold, neueste Formen mit Steinen erster Sorte. Juwelier **Tittel**, Schmeerstr. 12.

**Brillant-Ohrhinge**, 287/1000 Gold und Platin, mit Steinen erster Sorte in großer Auswahl. Juwelier **Tittel**, Schmeerstr. 12.

**Brillant-Armbänder**, 287/1000 Gold, neueste Gliederformen, mit Steinen erster Sorte. Juwelier **Tittel**, Schmeerstr. 12.

**Brillant-Halsketten**, 287/1000 Gold und Platin, moderne bunte Ketten mit Brillantanhängern. Juwelier **Tittel**, Schmeerstr. 12.

**Brillant-Anhänger** in modernen Metallformen mit Steinen erster Sorte. Juwelier **Tittel**, Schmeerstr. 12.

### Familiennachrichten.

Verlobt: **Hr. Maria** Tochter von **Stoppit** mit **Herrn Oberleutnant Gerhard von Hirsch** (Berlin-Spanbau). Hr. **Gertrud** Schwester mit **Hrn. Ingenieur Martin Klübe** (Nordhausen-Voelau). Hr. **Geborn: Ein Sohn: Hr. Dr. Arthur** Felder (Stahlfabrik). **Herrn Landrat v. Schlichte** (Schlaue). **Hr. Siegfried von Sauten-Solden** (Lohsen, pr. Br.-Glanau, Ostr.). **Hrn. Oberlandesgerichtsrath Deichmann** (Jena). **Hr. Otto Wauling** (Gleibitz). **Eine Tochter: Hr. Georg** Meißner, Kammerherr, Jockum von **Wilow** (Krebitz bei Gudow i. Bgl.). **Geheiratet: Herr Rittergutsbesitzer Curt Madepfanz** (Rohlfeld). **Herr Rittergutsbesitzer Adolf** (Nied.-Schw.) **verheiratet: Herr Forstmeister A. Albert** **Scotts-Frison** (Zellau). **Frau Anna** geborene **Bertham** (Güldenfeld). **Herr Johannes** **Heberich** (geb. Walter (Quebinburg)).

Sonntag morgen 9 Uhr verschied sanft nach kurzem schweren Krankenlager mein lieber Mann, unser trauerndster Vater, Schwieger- und Grossvater, der  
**Gutsbesitzer und Amtsvorsteher**  
**Herr C. Krienitz**  
im 59. Lebensjahre.  
**Die trauernden Hinterbliebenen:**  
Dachritz, den 19. Dezember 1909.  
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 22. Dezember, 2 Uhr nachmittags statt.

### Nachruf.

Heute morgen entschlief nach kurzem schweren Krankenlager unser langjähriger Vorsitzender, der  
**Gutsbesitzer und Amtsvorsteher**  
**Herr Carl Krienitz**  
zu Dachritz.  
Der in den weitesten Kreisen hochgeachtete Verstorbene hat mit aufopfernder, treuer Pflichterfüllung nach jeder Richtung hin die Interessen der Fabrik wahr genommen. Sein offener Charakter, sein zielbewusstes Handeln und rastloser Eifer sichern dem Verewigten warme Dankbarkeit und ein ehrendes Andenken bei allen Mitgliedern der Gesellschaft über das Grab hinaus.  
Wallwitz (Saalkreis), den 19. Dezember 1909.  
**Vorstand und Aufsichtsrat**  
der Zuckerfabrik Wallwitz, g. m. b. H.

### Nachruf.

Nach kurzem schweren Leiden entschlief heute morgen unerwartet im besten Mannesalter er langjähriger Vorsitzende der Fabrik, der  
**Gutsbesitzer und Amtsvorsteher**  
**Herr C. Krienitz**  
zu Dachritz.  
Wir betrauern in dem Dahingeshedenen einen stets wohlwollenden und gerechten Vorgesetzten, der ein warmes Herz für seine Beamten und Arbeiter hatte.  
Wir werden seiner nie vergessen und ihm ein dankbares Andenken bewahren.  
Wallwitz (Saalkreis), den 19. Dezember 1909.  
**Die Beamten und Arbeiter**  
der Zuckerfabrik Wallwitz, g. m. b. H.

Am 18. d. Mts. verschied nach kurzer Krankheit in seinem 74. Lebensjahre das langjährige Mitglied des Gemeinderathes zu Scopau, der frühere Gemeindevorsteher, **Schuhmachermeister**  
**Carl Braun.**  
Der Verstorbene war ein getreuer Mitarbeiter in allen unseren kirchlichen Angelegenheiten. Wir werden ihm ein dauerndes Andenken bewahren.  
**Der Gemeinderath zu Scopau.**  
U. v. Trotha als Patron, Willing, P. Hanck, C. Legner.







# Hans Ullmann **Großartige Auswahl aparter Weihnachtsgeschenke**

Grosse Steinsstrasse 8.

Neuheiten aus allen Gebieten des Kunstgewerbes.  
Zurückgesetzte Dekorations-Gegenstände mit 30-50 Prozent Rabatt.

**Walhalla-Theater**  
Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.  
Nur noch Montag, Dienstag, Mittwoch  
**Mörbitz-Gastspiel!!**  
Ausserdem das Kolossal-Programm.  
Anfang 8 1/2 Uhr. (Donnerstag und Freitag geschlossen.)

Mozartsaal, Weidenplan 20.  
Montag, d. 27. Dez. (3. Feiertag), abends 8 Uhr  
**Hastung-Quartett**  
aus Berlin. (19580)  
Gemischt-stimmiges Doppelquartett. Dir. W. Hastung.  
Prog.: Quartette, Duette und Solosänge.  
Konzertflügel „Blüthner“ aus dem Magazin v. B. Döll.  
Karten zu 2.10 u. 1.05 M. in der Hofmusikalienhandlung  
Heinrich Nothmann, Gr. Ulrichstr. 38.

**Emil Kramers Gasthaus,**  
Delitzscherstr. 2.  
Täglich von nachmittags 4 Uhr an konzertiert die  
**Egerländer Damen-Kapelle**  
in Original-Kostüm. Feinste Streichmusik.  
Vorzügl. warme Speisen zu jeder Tageszeit, sowie be-  
schäftigende Biere zu stüblichen Preisen. (5469)



Als  
das  
hervorragendste

Produkt unter den vielen Cacao- und  
Chocoladen-Erzeugnissen muss unbedingt  
die Marke „Zell“ bezeichnet werden.  
Der delikate, herzhaft und doch milde  
Geschmack, die leichte Bekömmlichkeit,  
die wohlthuende, kräftigende Wirkung  
auf Körper und Geist machen die Marke  
„Zell“ zu einem Erzeugnis, welches in  
der deutschen Cacao- und Chocoladen-  
Fabrikation geradezu einzig dasteht.

**Zell Cacao**  
Chokolade  
:: Unerreicht in Qualität und Güte. ::

Hartwig & Vogel, Hofl. Dresden.  
Personal ca. 2400 — 44 Medaillen etc.

**Schüler-Pensionat**  
von Th. Starke, Neue Promenade 5, (9418)  
bietet anerf. gute Kost, gesunde Wohnuna, Arbeitsstunden mit ener-  
getischer Nachhilfe, angemessene Abendessen, behagl. Familienleben.  
**Zigarrenköpfchen-Sammlung.**  
Unsere Weihnachtsfeier findet statt am  
1. Feiertag, vorm. 1/2 12 Uhr im großen Saale der „Kaiser-  
Ehrharts-Gasth.“, Neue Promenade 5. — Wir laden hierzu über-  
mann, Damen und Herren, mit der Bitte um recht regen Besuch  
bezüglich ein. S. U.: Moritz Köhler.

**Ludw. Hofstetter, Buchhandlung u. Antiquariat,**  
Halle a. S., Poststr. 19.  
Zum Weihnachtsfeste empfehlen unser grosses Lager von  
**Klassikern, Romanen, Jugendschriften etc.**  
in allen Preislagen,  
**Luxus-Ausgaben in Pergament, Leder u. Seide etc.**  
Grosse Vorräte im Preise herabgesetzt (9382)  
**Geschenkwerke u. Jugendschriften**  
Gumperts Töchteralbum, Bd. 43-47, geb., statt 7.50 für Mk. 4.25  
Gumperts Herzblättchen, Bd. 40-46, geb., statt 6.— für Mk. 3.75  
Deutsches Knaben- u. Mädchenbuch (ältere Jahrgänge) statt 6.50 für Mk. 4.—

**Unterricht**  
für Klavier, Violine, Cello,  
Sologesang wird auch an  
Anfänger erteilt in der Grund-  
schule des (5313)  
**Bruno Heydrichschen**  
Konservatoriums  
für Musik und Theater,  
— Gütchenstraße 20. —  
Gehobener Honorarermäßigung  
Anmeldungen im Sekretariat.

**Schaukelpferde**  
in Holz u. Blech  
in allen Größen am Lager  
**Albin Hentze,**  
24 Schmeerstr. 24.  
Mitglied d. R.-Sp.-V.

**Puppenwagen**  
in den neuesten Fassons,  
extra billig.  
**Albin Hentze,**  
24 Schmeerstr. 24.  
Mitglied d. R.-Sp.-V.

**Große Puppensportwagen**  
Schöne Muster.  
**Albin Hentze,**  
24 Schmeerstr. 24.  
Mitglied d. R.-Sp.-V.

**Pferde z. Fahren**  
mit und ohne Geschirr,  
solides Fabrikat.  
**Albin Hentze,**  
24 Schmeerstr. 24.  
Mitglied d. R.-Sp.-V.

**Malkasten, Staffeleien,**  
Farben, Pinsel, Vase,  
Malbücher und Künstlerpiele.  
Joh. Nietzsche, Marktstr. 11.  
— 5% Rabatt. —

**2 schwarze Pianos**  
**Schwechten,**  
statt 800 nur 650 Mark,  
Niendorf,  
statt 700 nur 550 Mark,  
fast neu, empfiehlt  
**H. Lüders,** Mittelstr. 9-10.

**Paul Linke, Konditorei und Café, Rannischer Platz.**  
Vornehmstes Verkehrslokal im Süden der Stadt, (3424)  
empfiehlt in bekannter Güte  
ff. Weihnachtsstollen, Baumkuchen u. hochfeine Torten.  
Spezialität: **Liegnitzer Bomben.**

**Waschgarnituren**  
— Sehr preiswert —  
Hübsche Formen u. Decors.  
**J. A. Heckert.**

**R. Kleemann,**  
Mechaniker und Optiker,  
Hauptgeschäft: Moritzwinger 9, früh 7 bis abends 7 Uhr,  
Zweiggeschäft: Gr. Steinstr. 58, 10-1/2, 3-7 Uhr,  
empfiehlt in nur guten Qualitäten:  
Opernfläser, Reisegläser,  
Fernrohre, Lupen,  
Lesegläser, Barometer,  
Stereoskope u. Stereoskopbilder,  
Thermometer  
fürs freie u. Zimmer,  
Aerztl. Thermometer  
mit amtl. Prüfungschein,  
Balkenwagen  
von 500 g bis 25 kg,  
Reisszeuge,  
Brillen, Klemmer, Lorg-  
netten und Lünetten  
in allen Materialen.  
Merzliche Verordnungen werden  
sogleich erledigt.  
Das Zweiggeschäft Gr. Steinstr. 58  
steht ebenfalls unter meiner persönlichen  
Aufsicht und Leitung, so daß auch dort  
die Bedienung in der bekannsten, soliden,  
guerdienstlichen Weise erfolgt.  
Eigene Werkstatt für Glas-  
Oberflächen-Schleiferei.



**Dr. Karl Hildebrandt,**  
verordneter Handelschemiker, (8940)  
Öffentliches Laboratorium für chemische und mikroskop. Untersuchungen,  
Halle a. S., Kl. Brauhausstr. 23. — Telefon 8046.

**Dralle's VEILCHEN Illusion**  
Blütenparfüm ohne Alkohol  
im Leuchtturm  
Das Veilchenparfüm in höchster Vollendung. Überall zu haben! Georg Dreile, Hamburg.

Neuheiten in  
**Taschentüchern — Trägern.**  
Größte Auswahl. Billigste Preise.  
**Gast. Liebermann, Breite 38.**  
Nabatt-Spart-Verein.

**Stadttheater in Halle a. S.**  
Dienstag, den 21. Dez. 1909  
99. Vorst. im Abonn. 3. Viertel.  
**Lohengrin.**  
Romantische Oper in 3 Akten von  
Richard Wagner  
Societätsleitung: Theo Rosen.  
Musikalische Leitung: G. Moritz.  
Nach dem 1. u. 2. Akt läng. Pausen.  
Kassenschluss 7 Uhr. Vorst. 7 1/2 Uhr.  
Ende gegen 11 1/2 Uhr. (9302)

Wittwoch, den 22. Dez. 1909  
nachmittags 3 1/2 Uhr.  
5. Weibung des Jahres-Vorstellung  
zu kleinen Preisen.  
**Aschenbrödel.**  
Abends 7 1/2 Uhr:  
100. Vorst. im Abonn. 4. Viertel.  
Reinhold zum 3. Mal der Vorst. **Der Heide Bauer.**  
Nach Schluß der Vorstellung  
Erfolgung mit kleinen  
Zuschuß im (9275)

**Weinhaus Broskowski.**  
Operngläser bei Frohe, Poststr. 9/10.  
Nach Schluß der Theater  
angenehmer Restaurant  
Aufenthalt im **Grand Hotel Berges.**  
Sonderabend (9241)  
**Künstler-Konzert**  
im großen Saal,  
ausgeführt von dem Zehn-Künstler  
Ensemble (Neues Theater): Das  
Orchester, 2. Violin, Violoncell,  
Dienstag u. Donnerstagabend — 6  
Uhr o'clock teas.

**Neues Theater.**  
Direktion: E. M. Naumburg.  
Dienstag, den 21. Dezember  
**Das nackte Weib.**

**Answärtige Theater.**  
Dienstag, den 21. Dezember 1909.  
Leipzig (Neues Theater): Das  
Glück des Fremden.  
Leipzig (Altes Theater): Die  
geliebte Frau.  
Weimar (Hof-Theater): Anemone.  
Dresden: Die Bräutigame.  
Magdeburg (Stadt-Theater):  
Der Barbier von Sevilla.  
Dresden: Das Silberbuch.  
Erfurt (Stadt-Theater): Einmal  
Weilchen.

**Christbaumbeleuchtung**  
mit Anschlag an vorhand. Licht-  
leitung oder Akkumulatoren.  
Leuchten, Schalter, Akkumulatoren,  
Kleinleitung mit Akkumulatoren,  
Akkumulatoren, Motore, Schmitt,  
Arbeitsmittel.  
Kataloge auf Wunsch.  
Reparaturwerkstatt für mechanisch  
Spielwaren, Uhren, mechanisch  
Sprechapparate, Musikwerke,  
Sprechapparate und Platten  
verschiedener Fabrikate.  
**Karl Albrecht,**  
Salle a. S., Alter Markt 3.